Presseinformation

29. September 2003

Stift Herzogenburg: Barocker Prälatengarten revitalisiert

Bis 2009 soll Generalsanierung des Stiftes abgeschlossen sein

Am vergangenen Wochenende wurde der neu angelegte Prälatengarten des Stiftes Herzogenburg eröffnet. Am Fuße der bereits restaurierten Ostfassade – ein Werk des kaiserlichen Hofbaumeisters J.B. Fischer von Erlach – war die Anlage nach alten Plänen und barocken Vorbildern unter Leitung des Architektenpaares Franz und Edit Bodi gestaltet worden.

Die Sanierung des rund 3.000 Quadratmeter großen Barockgartens kostete dem Stift rund 400.000 Euro. Maßgeblich unterstützt wurde das Projekt vom Land Niederösterreich. Dass genug Spender und Sponsoren gefunden wurden, geht auf die im Jahr 2000 von ORF-Generaldirektorin Dr. Monika Lindner initiierte und von ORF, Kronen Zeitung und NÖN beworbene Spendenaktion zur Restaurierung des Stiftes Herzogenburg zurück.

Im Zuge der Gesamtrenovierung des Stiftes Herzogenburg, die bis 2009 abgeschlossen sein soll, wurden bisher rund 2 Millionen Euro ausgegeben. Von der Spendenaktion, mit den Eigenleistungen des Stiftes und den Subventionen von Bund, Land Niederösterreich und Stadt Herzogenburg konnten bereits Süd-, Nord- und Ostfassade des Stiftes erneuert werden. 2004 wird mit der Restaurierung des Innenhofes begonnen. Zur Feier des 900-jährigen Bestehens im Jahr 2012 soll das gesamte Stift in neuem Glanz erstrahlen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at